



Stadtrat geht in Sommerpause

Kitzsch (cb). Der Stadtrat von Kitzsch legt eine Sommerpause ein. Die nächste Stadtratssitzung ist dann am 18. September ab 18.30 Uhr. Sie findet im Rathaus der Stadt, Ernst-Schneller-Straße 1, statt. Die Tagesordnung wird eine Woche vorher bekannt gegeben. Interessierte Bürger sind schon jetzt herzlich eingeladen.

Neukieritzsch: Steuern sind fällig

Neukieritzsch (cb). Bis zum 15. August ist die dritte Rate der Grund- und Gewerbesteuer fällig. Darauf verweisen die Mitarbeiter der Gemeindekasse von Neukieritzsch.



Bunte Farben über Deutzen

Naturereignis in Deutzen: Einen doppelten Regenbogen entdeckte unser Leser Werner Wehefritz. Diese Aufnahme entstand von der Straße des Aufbaus 2. Der Regenbogen entsteht, wenn kurz nach einem Regen das Sonnenlicht auf eine Vielzahl von Regentropfen fällt. Dann wird das Licht in ihnen gebrochen und reflektiert.

Schlossgeflüster in St. Marien

Kunsthistorikerin Sabine Schneider referiert über einstigen Prachtbau / Teile des Speisezimmers kehren zurück

Rötha. Für Kunsthistorikerin Sabine Schneider gleicht es einem Wunder, dass viele wertvolle Stücke aus dem Schloss Rötha erhalten sind. In wenigen Wochen kehren Teile des Mobiliars und der Ausstattung des einstigen Speisezimmers in die Stadt zurück. Zum Tag des offenen Denkmals werden sie erstmals gezeigt. Das „Schlossgeflüster“ am Dienstagabend in St. Marien – eine Vortragsreihe des Fördervereins Rötha „Gestern. Heute. Morgen“ (FV) – machte Lust auf mehr.

Von SASKIA GRÄTZ

Als „Schandfleck“ erschien das Schloss zu Rötha im Volkswirtschaftsplan der Stadt 1969 an erster Stelle. Damit endete der Kampf um den Erhalt des Gebäudes, das neben der kunst-

torischen Bedeutung ein Ort war, wo 1813 politische Geschichte geschrieben wurde. Überlieferungen zufolge sollen die Monarchen im Speisezimmer gegagt und das strategische Vorgehen gegen Napoleon beschlossen haben.

Alte Fotos belegen die einstige Pracht, die vor damaligen Verhältnissen nicht bestehen konnte. So gab es im Schloss eine der größten Privatbibliotheken Sachsens mit einem Bestand von 10 000 Bänden. 8000 davon seien wohl erhalten, stellte Schneider bei ihren akribischen Recherchen fest. Ein Teil befindet sich in der Sächsischen Landesbibliothek, ein weiterer im Landesamt für Denkmalpflege. Baulich befand sich das Schlossgebäude in seinen letzten Jahren „in einem katastrophalen Zustand“. Von 16 Wohnungen waren lediglich fünf als menschenwürdig



Sabine Schneider Foto: Jakob Richter

zu bezeichnen, der Rest diente als Notunterkünfte. Der Turm war 1958 gefallen – das Ziel des bereits nach dem Krieg befohlenen Abrisses rückte näher, führte die Kunsthistorikerin aus.

Die in Gnaundstein eingelagerten Stücke aus dem Speisezimmer stammen aus einer musealen Variante von 1938. Dazu gehören Anrichten und stark verzierte Schränke, Wandspiegel, Konsolen, Stuckdekorationen. Obwohl die Bergung der Gegenstände 1967 „nicht mit sehr viel Sachverstand gemacht wurde“, sei vieles in vorzüglichem Zustand, so die Referentin. Zwei große Prunkvasen aus Meißener Porzellan zum Beispiel blieben unversehrt.

Aus Platzgründen werden ein Teil der Stücke im nächsten Jahr in der dann restaurierten Patronatsloge der Marienkirche gezeigt, ein anderer Teil

im Heimatmuseum, kündigte der FV-Vorsitzende Walter Christian Steinbach an. Mit der Stadt werde ein Mietvertrag geschlossen, um das Schau- und Arbeitsmagazin einrichten und weitere Restaurierungen anschieben zu können.

Er dankte Heinrich Freiherr von Friesen für dessen „maßstäblichen Umgang“ mit dem restituierten Eigentum. Denn nach dem Willen des 77-Jährigen solle alles, was noch möglich ist, in Rötha konzentriert werden. Der Start für die Ausstellung wird im Mehrgenerationenhaus vollzogen. „Den Saal so zu repräsentieren wie er einmal war, ist meine Bestrebung seit vielen Jahren“, sagte von Friesen. Wenn er im alten Glanz erstrahlte, erhalte Rötha einen Teil seiner Identität zurück. „Darauf arbeiten wir gemeinsam hin, lieber Herr Steinbach.“

Feuer an der Straße – Polizei sucht Zeugen

Lobstädt (ie). Ein Brand brach gestern gegen 16 Uhr zwischen Lobstädt und Großzössen aus, informierte die Polizei. Dabei brannten unabhängig voneinander zwei verschiedene Brachflächen, eine rund 400, die andere etwa 30 Quadratmeter groß. Die Feuerwehr löschte die Flammen. Nur Fahrlässigkeit, vermutlich eine weggeworfene Zigarettenkippe, könne die Ursache sein, vermutet die Polizei und bittet um Zeugenhinweise zum Brandverursacher. Wer etwas beobachtet hat, wird gebeten, sich beim Revier in Borna zu melden, Telefon 03433/2440.

Blutspenden erwünscht

Rötha (sg). Blutspender sind heute wieder im Volkshaus Rötha willkommen. In der Zeit von 15 bis 19 Uhr sind die Mitarbeiter vor Ort, um die Spenden zu entnehmen. Geräte in der Urlaubszeit werden Blutvorräte dringend benötigt. Spenden kann jeder Gesunde ab 18 Jahren. Der Personalausweis muss vorgelegt werden.

Ferienkinder führen Theaterstück auf

Großpöppschau (sg). Ferienkinder im Alter von sieben bis 13 Jahren führen morgen Abend in der Kirche Großpöppschau ein Theaterstück auf. Im Rahmen der Musiktheater-Sommer-Freizeit der Hofmusikschule Großpöppschau wurde das Musiktheater von den teilnehmenden Kindern seit Montag dieser Woche selbst erfunden und einstudiert. Beginn der Premiere ist 18.30 Uhr.

Sprechstunde des Friedensrichters

Böhlen (sg). Friedensrichter Walter Sgundek hat für nächsten Dienstag seine nächste Sprechstunde angesetzt. Sie findet von 16.30 bis 17.30 Uhr im Obergeschoss des Rathauses Böhlen statt. Das Angebot zur Schlichtung von strittigen Fällen richtet sich an alle Bewohner von Böhlen.

Angebot im Hofladen

Kitzsch (sg). Im Hofladen des Landwirtschaftsbetriebes Kitzsch werden neue Kartoffeln aus eigener Ernte – die Sorte Solist – angeboten.

Anzeigen



KRESS
MODEZENTRUM

**SOMMER
SCHLUSS
VERKAUF**

jetzt

**Tausende Teile
Marken-Sommermode**

**1/2 Preis
und noch günstiger!**

Angebot gültig, solange der Vorrat reicht

Kress Modezentrum Altenburg Lödlauer Chaussee	Mo – Fr 10.00 – 19.00 Uhr Sa 9.00 – 18.00 Uhr
Kress Modezentrum Meerane A4-Center, Seiferitzer Allee	Mo – Fr 9.30 – 19.30 Uhr Sa 9.00 – 19.00 Uhr

www.kress-mode.de



Zur

Goldenen Hochzeit

Herzlichen Glückwunsch unseren lieben Eltern und Großeltern

Inge und Horst Kaiser

50 Jahre sind es wert,
dass man euch besonders ehrt.
Drum wollen wir euch heute sagen:
es ist so schön, dass wir euch haben.

*Wir wünschen euch von ganzem Herzen alles
erdenklich Gute.*

**Steffen und Carola
Silke und Gerd
Timo und Sonja**

Alle Ticketverkaufsstellen in Leipzig und Region

Autorisierte CTS-Verkaufsstellen:

Leipzig LVZ-Geschäftsstelle Peterssteinweg 14-16 04107 Leipzig LVZ-Stadtbüro Nikolaistraße 42 04109 Leipzig	Döbeln DAZ-Shop Breite Straße 1 04720 Döbeln
Altenburg OVZ-Geschäftsstelle Eingang: Sparkasse KompetenzCenter Kormmarkt 1 04600 Altenburg	Eilenburg LVZ-Geschäftsstelle Torgauer Straße 37 04838 Eilenburg
Borna LVZ-Geschäftsstelle Brauhausstraße 3 04552 Borna	Oschatz OAZ-Geschäftsstelle Seminarstraße 2 04758 Oschatz
Delitzsch LVZ-Geschäftsstelle Breite Straße 18 04509 Delitzsch	Wurzen LVZ-Geschäftsstelle Badergraben 2c 04808 Wurzen

Bequem von zu Hause
Ticket-Hotline
01805 2181-50*
*14 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz,
Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Min.

Bücherei wird 70 Jahre alt

Am 18. August 1942 Neukieritzscher Bibliothek eingeweiht

Neukieritzsch (cb). Ihren 70. Geburtstag feiert die Neukieritzscher Bibliothek am 18. August. 1942 fand um 20 Uhr die offizielle Feier im damaligen Gemeindeamt in Neukieritzsch in der Alten Poststraße 1 statt. Zur ersten Leiterin der Gemein-

debibliothek bestimmte damals der Bürgermeister Erika Wagner.

Laut Andrea Ott, die die heutige Bibliothek betreut, gibt es in Neukieritzsch aber schon länger eine Bibliothek. Die Anfänge lassen sich auf das Jahr 1938 zurückverfol-

gen. Zu diesem Zeitpunkt konnten die Kinder und Eltern bereits in der damaligen Schule Lesestoff ausborgen. Die erste deutsche Volksbücherei öffnete übrigens bereit im Jahre 1838 in Großenhain (Sachsen) ihr Pforten.

Aufträge für Sanierung der Kita

Stadtrat Böhlen tagt am Dienstag im Kulturhaus

Böhlen (sg). Der Stadtrat von Böhlen kommt am Dienstag zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Kämmerin Kornelia Hanisch unterrichtet das Gremium über wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes 2012. Außerdem befassen sich die Stadträte

mit einer Stellungnahme zum B-Plan „Kahnsdorf-Nord“. Für die weitere Sanierung in der Kindertagesstätte „Böhleener Knirpse“ müssen Lose vergeben werden, unter anderem für Elektroinstallation und Sanitär/Heizung. Ein Beschluss befasst sich mit einer

Ergänzung zum Abschlussbetriebsplan Tagebau Zwenkau „Wegenetz Tagebau Zwenkau“. Wie üblich gibt es zwei Fragestunden für Bürger und die Möglichkeit für Anfragen der Stadträte an die Verwaltung. Beginn: 18.30 Uhr im Kulturhaus.

Mensch ärgere dich nicht spielen acht Teams

Turnier der besonderen Art in Trages

Trages (cb). Ein Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier der besonderen Art gab es für die Trageser Kinder und Jugendlichen. Es war vom Feuerwehrverein Trages unterstützt worden.

Acht Teams mit je vier Spielern gingen in das Match. Vertreten waren nicht nur die Jüngsten mit ihren Eltern, sondern auch Jugendliche.

Das Organisationsteam hatte die dafür benötigten Spielbretter im Format ein mal ein Meter selbst hergestellt, so dass alle Teilnehmer unter gleichen Voraussetzungen den Wettkampf austragen konnten.

Der Kreativität der Teams waren keine Grenzen gesetzt. So nahmen unter anderem die „Wilden Würfel“ oder das Team „Rainbow“ mit lautem Schlachtruf den Kampf auf.

„Nach kurzer Spielzeit wurde das Spektakel jedoch durch einen Sturm unterbrochen. Sogar Zelte für das nächtliche Camping flogen durch die Luft. Aber ans Aufgeben wurde nicht gedacht“, schilderte Madlen Trages die Situation. „Voller Enthusiasmus starteten



Spiel und Spaß in Trages: Familie und Feuerwehr organisieren ein besonderes Turnier. Foto: privat

alle Teilnehmer von vorn.“ Zwei Runden wurde gewürfelt, bis durch Ermittlung der Gewinnerpunkte vier Mannschaften ins Finalspiel starten konnten.

Dort liefen lebende Figuren über ein riesiges Spielfeld. „Alle hatten viel Spaß dabei und fieberten mit den Spielern mit“, erinnerte sich Madlen Sommer.

Tolle Preise, zum Beispiel Eintrittskarten für das „Riff“ oder Gutscheine für das Planet of Bowl, lagen für die Sieger bereit. Das Gewinner-Team „Three and a half Men“

konnte sich über Eintrittskarten für den Zoo in Leipzig freuen.

Bei einer anschließenden Bratwurst und einem kleinen Feuer ließ man die vergangenen Stunden Revue passieren. Die Teilnehmer waren sich schnell einig: Das war eine tolle Idee. Dieser Tag sei zwingend wiederholungsbedürftig.

„Ein Dankeschön gebührt den Organisatoren, der Familie Junghanns/Stenchly“, schrieb abschließend Madlen Sommer im Namen der Teilnehmer.